

Im Auftrag des französischen Königs trug der Herzog dem König den Konzilsplan vor¹⁾; weiter besprach er mit ihm ein Ehebündnis zwischen dem Dauphin und der Prinzessin Anna; endlich wurde auch der Gedanke einer Zusammenkunft des römischen und des französischen Königs zu Reims erörtert.²⁾ Andererseits bemühte sich König Wenzel und der Kardinal, den Herzog von der Rechtmäßigkeit Urbans zu überzeugen.

Ihnen ward ein voller Erfolg, auf Kosten des Reiches. Denn Herzog Wenzel forderte das Recht, von den ihm verpfändeten Reichsstädten der Landvogtei Elsaß die Huldigung zu verlangen; für den Fall, daß die Städte diese als gefährlich für ihre Reichsunmittelbarkeit ablehnen und bewaffneten Widerstand leisten würden, ließ er sich am 11. Juni ein Mandat ausstellen, das alle Reichsstände zu seiner Unterstützung aufforderte; ja der König sagte ihm zu, durch Entsendung des Reichsbanners in sein Lager diesem Kriegszug die Eigenart einer „Reichsexecution“ zu geben.³⁾

Weniger zufrieden mußte Karl V. sein. Denn sein Konzilsplan stieß auf Ablehnung. König Wenzel hielt an der Rechtmäßigkeit Urbans VI. fest; er war nicht geneigt, eine Entscheidung, die ihm als zukünftigem Kaiser gebührte, die er bereits gefällt hatte, einer national gemischten Körperschaft zu unterbreiten.⁴⁾ Pietät gegen den Vater und ererbter Kaisergedanke bestimmten seine Stellung, in der ihn der römische Kardinal bestärkte. Unter dessen Einfluß gedieh auch der Gedanke der Reimser Zusammenkunft nicht weiter.

Doch gelang es andererseits auch Herzog Wenzel, dem Hüter der luxemburgischen Familienpolitik, den völligen Bruch zwischen beiden Königshäusern zu verhüten, der sich aus der Absage auf dem Gebiet der Kirchenpolitik hätte entwickeln können. Auf den

¹⁾ Vgl. Baluze, *Vitae paparum Avinionensium* 2 S. 869 und 1 S. 1361. Da der König nicht auf dem Frankfurter Reichstag September 1379 erschien und wenn der Herzog auf dem vom April 1380 nicht eintraf, dann bleibt nur die Zusammenkunft in Aachen zur Erörterung des Konzilsplanes übrig.

²⁾ *Daloz* . S. 300.

³⁾ Brüssel Archives generales Luxembourg Cart. 1V f. 9b—10b cop. d. f. 15.

⁴⁾ Vgl. S. 123 Anm. 3.